Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 43

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 43

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXI. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Januar 1906.

Wochenspruch: Gesund an Leib und Seele sein,
Was braucht man noch, um froh zu sein?

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Andelfingen hat bereits gegen das Lehrlingsgesetz Stellung genommen und zwar hauptsächlich wegen des zehnstündigen Arbeitstages, der für das Land nicht passe und den nachher auch die Gesellen verlangen würden. Das Gesetz sei zudem zu bureaukratisch und werde zur Folge haben, daß kein Handwerker mehr Lehrlinge annehmen wolle.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Thalwil veranstaltet im Vereine mit dem Bezirksverein dieses Jahr in Thalwil eine Bezirksausstellung. Das Ausstellungs- und Organisationskomitee haben sich bereits konstituiert. An der Spitze des aus Fachleuten des ganzen Bezirkes bestehenden Ausstellungskomitees steht Nationalrat Berchtold in Thalwil. Präsident des Organisationskomitees ist Schlossermeister Widmer in Thalwil. Die Vorarbeiten für die Ausstellung sind ziemlich weit gediehen. Die Ausstellung soll am 1. Juli eröffnet werden. Sie wird industrielle und gewerbliche Produkte umfassen, Werkzeuge und Maschinen, sowie Frauenarbeiten. Auch für die Arbeiten der Fortbildungsschule wird ein allerdings beschränkter Raum zur Verfügung gestellt. Als Ausstellungslokal ist das Schwandelschulhaus mit Turnhalle und Turnplatz vorläufig in Aussicht genommen. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden. Die Einnahmen und Ausgaben sind vorläufig auf 13,000 Fr. butgetiert; diese Summe wird jedoch nach der Zahl der Aussteller überschritten werden. Das Aktienkapital soll nur im Falle eines Defizites in Anspruch genommen werden.

Installateurverein Zürich. Auf Veranlassung des Gewerbeverbandes Zürich hat sich ein Verein der Installateure, deren es zirka 60 in der Stadt gibt, gebildet. 27 Mitglieder meldeten sich in der ersten Versammlung zum Beitritt.

Verschiedenes.

Das Preisgericht für die Plakatkonkurrenz für das eidgenössische Turnfest in Bern 1906 hat folgende Preise zuerkannt: 1. Preis, 300 Fr., Eduard Stiefel, Kunstmaler in Zürich V, weitere drei Preise zu je 100 Fr. ex aequo: Otto Spreng, Fachlehrer der Kunstgewerbeschule in Luzern, Max Bader in London und Traugott Senn, Kunstmaler in Bern. Eine Ehrenmeldung erhielt das Motto „Heimkehr". Zur Ausführung als Postkarten wurden neben den mit Preisen ausgezeichneten zur Auswahl vorgeschlagen die Entwürfe mit den Mottos: „Fête", „Salü Mani", „Berner Kraft" und „Morgarten". Die Entwüfe werden vom Mittwoch den 24. Januar bis und mit Sonntag den 4. Februar im alten Postgebäude in Bern ausgestellt.